

# Lobivia taratensis

## Beitrag von „Wühlmaus“ vom 17. Mai 2013, 08:48

Aus meinem großen Fundus an Lobivien ist diese kleine, aparte Blüte vor ein paar Tagen aufgeblüht. Ich habe sie als "Lobivia taratensis" erworben.

Ich bin mir noch nicht schlüssig, ob und mit welcher anderen Pflanze ich eine Kreuzung machen soll. Aber auch zum "nur Anschauen" finde ich sie sehr hübsch.

---

## Beitrag von „muddyliz“ vom 17. Mai 2013, 10:04

Sehr hübsch. 🍷

Nach meinen bisherigen Erfahrungen sollte man bei Lobivien-Kreuzungen auf das Hymen achten. Wenn du eine Blüte mit hohem Hymen hast, und darauf Pollen gibst von einer Blüte mit niedrigem oder keinem Hymen, dann misslingt die Kreuzung oft.

---

## Beitrag von „AlexWob“ vom 18. Mai 2013, 10:34

Die Blüte ist echt hübsch. Wäre reizvoll da eine weiße Pseudolobivia als Vater zu probieren, vielleicht kann man so den Farbverlauf etwas intensivieren.

Gruß Alex

---

## Beitrag von „Revenger“ vom 21. Mai 2013, 18:21

### Zitat von muddyliz

Sehr hübsch. 🍷

Nach meinen bisherigen Erfahrungen sollte man bei Lobivien-Kreuzungen auf das Hymen achten. Wenn du eine Blüte mit hohem Hymen hast, und darauf Pollen gibst von einer Blüte mit niedrigem oder keinem Hymen, dann misslingt die Kreuzung oft.

Ernst, kannst du mir das mit dem Hymen erklären ... 🤔 Was oder wo ist das denn ?

---

### **Beitrag von „muddyliz“ vom 21. Mai 2013, 18:38**

Hallo Mike,

das Hymen ist eine häutige Struktur, auf der der äußere Staubblattkreis sitzt. Bei einigen Lobivien sitzt dieses Häutchen ziemlich weit oben, bei anderen sitzt es sehr tief oder ist gar nicht vorhanden.

Bild 1: Lobivia pentlandii, hier sitzt das Hymen weit oben und ist gut zu sehen.

Bild 2: Lobivia huilcanota, hier sitzt das Hymen tief oder ist gar nicht vorhanden.

---

### **Beitrag von „ochsenziemer“ vom 21. Mai 2013, 21:45**

In der Auffassung, dass es sich um das gleiche "Organ" handelt, noch eine kleine Ergänzung:

eine andere, geläufige Bezeichnung dafür ist Kehlkreis.

Besonders markant in Erscheinung tretend ist dieser bei den Jajoianas (auch L.glauca, marsoneri),

weil dort intensiv, meist dunkelbraun-violett gefärbt.

Gruß  
Ronny

---

## **Beitrag von „muddyliz“ vom 21. Mai 2013, 21:59**

Hallo Ronny,

hier zur Verdeutlichung noch ein Bild: *Lobivia densispina* *napina* mit magenta/violetterm Hymen/Kehlkreis.

---

## **Beitrag von „ochsenziemer“ vom 21. Mai 2013, 22:50**

...Danke Ernst.

Ein gelbes Hymen, oder orange gefärbt, welches sich deutlich von der Blütenblattfarbe absetzt, das wär' doch mal was ! Gibt es das, botanisch oder als Hybrid ?

Gruß  
Ronny